

Nummer 99-2120-A00-V02
 Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
 8 J x 18 H2 Typ KRONE und
 9,5 J x 18 H2 Typ KRONE
 Hersteller ETA BETA s.p.a.

Seite 1 von 6

Auftraggeber ETA BETA s.p.a.
 Via Brescia 53/a
 I-25014 Castenedolo (BS)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	-	-
Typ	KRONE	KRONE
Radgröße	8 J x 18 H2	9,5 J x 18 H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
A1	KRONE A1 / ohne Ring	5/130/71,5	49	595	1960
A3	KRONE A3 / ohne Ring	5/130/71,5	47	595	1960

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	ETA BETA	ETA BETA
Radtyp und Ausführung	KRONE A1	KRONE A3
Radgröße	8 J x 18 H2	9,5 J x 18 H2
Einpresstiefe	ET 49	ET 47
Giessereikennzeichen	-	-
Herkunftsmerkmal	Made in Italy	Made in Italy
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Serienmutter M14x1,5	Kugel	130	-
S02	Serienschraube M14x1,5	Kugel	130	-

Prüfungen

Die Gutachten Nr. 999088 und Nr. 999090 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Porsche
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 99-2120-A00-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ KRONE und
9,5 J x 18 H2 Typ KRONE

Hersteller ETA BETA s.p.a.

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
911 993 G484, e13*92/53* bzw. *93/81* bzw. 95/54*0001*..	200-221	225/40R18	R02 R35	A02 A04 A05
	200-221	235/40R18	R02	A06 A08 A09
	200-221	255/35R18	R03 R37	A12 A18 K02
	200-221	265/35R18	R03 R35	K07 K08 K41 K56 P01 R70 V18 S01
911 Carrera (2) 996 e13*95/54*0031*.., e13*98/14*0031*..	221	225/40R18	R02	A02 A04 A05
	221	265/35R18	R03	A06 A08 A09 A12 A18 K02 K80 R70 V18 S02
911Carrera 964 F035	-	225/40R18	R02	A02 A04 A05
	-	235/40R18	R02	A06 A08 A09
	-	255/35R18	R03	A12 A18 K07
	-	265/35R18	R03	K41 K45 L01 P06 R70 V18 S01
911Carrera 964 F035	-	225/40R18	R02	A02 A04 A05
	-	235/40R18	R02	A06 A08 A09
	-	255/35R18	R03	A12 A18 K02
	-	265/35R18	R03	K07 K41 K45 K50 L01 P07 R70 V18 S01
911Turbo 964Turbo F544	-	225/40R18	R02	A02 A04 A05
	-	235/40R18	R02	A06 A08 A09
	-	255/35R18	R03	A12 A18 K07
	-	265/35R18	R03	K41 K45 L01 P08 R70 V18 S01
944 944 C697, /1	110-155	225/40R18	R02	A02 A04 A05
	110-155	235/40R18	R02	A06 A08 A09
	110-155	255/35R18	R03	A12 A18 K07
	110-155	265/35R18	R03	K41 K42 P04 R70 V18 S01
944Turbo 944 Turbo D778, /1	162-184	225/40R18	R02	A02 A04 A05
	162-184	235/40R18	R02	A06 A08 A09
	162-184	255/35R18	R03	A12 A18 K07
	162-184	265/35R18	R03	K41 K42 P04 R70 V18 S01

Nummer 99-2120-A00-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ KRONE und
9,5 J x 18 H2 Typ KRONE

Hersteller ETA BETA s.p.a.

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
968	176	225/40R18	R02	A02 A04 A05
968	176	235/40R18	R02	A06 A08 A09
F815	176	255/35R18	R03	A12 A18 B47
	176	265/35R18	R03	K01 K07 K08 K42 L01 P09 R70 V18 S01
Porsche Boxster, Boxter S	150-185	225/40R18	R02	A02 A04 A05
	150-185	235/40R18	K07 R02	A06 A08 A09
986 e13*95/54*0020*.. e13*98/14*0020*..	150-185	265/35R18	R03	A12 A18 A58 B47 F08 K02 K05 K08 K11 R70 V18 Z18 S02

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Nummer	99-2120-A00-V02
Prüfgegenstand	PKW-Sonderräder 8 J x 18 H2 Typ KRONE und 9,5 J x 18 H2 Typ KRONE
Hersteller	ETA BETA s.p.a.

- A18** Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- B47** Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.
- F08** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K80** Um eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 sicherzustellen, ist der Falz am innenliegenden Knotenblech an der Verbindung Kotflügel und Heckschürze um 45° nach hinten umzulegen.
- L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 99-2120-A00-V02
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ KRONE und
9,5 J x 18 H2 Typ KRONE
Hersteller ETA BETA s.p.a.

- P01** Die Rad/Reifenkombinationen sind nur zulässig für folgende Fahrzeugausführungen:
A1, A2, CA11, CB11, CK11 (911 Carrera; Coupé I)
A4, A5, VA21, CB21, CK21 (911 4; Coupé I Allrad)
B1, B2, TA11, TB11, TK11 (911 Targa; Coupé II)
C1, C2, KA11, KB11, KK11 (911 Cabrio)
C4, C5, KA21, KB21, KK21 (911 4 Cabrio)
D1, D2 (911 RS)
- P04** Nur zulässig für Fahrzeugausführungen ab Modelljahr 1987.
- P06** Rad/Reifenkombinationen nur zulässig für folgende Fahrzeugausführungen:
D3 (911 Turbo Look)
- P07** Rad/Reifenkombinationen nur zulässig für folgende Fahrzeugausführungen:
.1 (911 Carrera 4)
.2 (911 Carrera 2)
B2. (911 Carrera RS bzw. CS)
D3 (911 Turbo Look)
- P08** Nur zulässig für folgende Fahrzeugausführungen:
A1 (Porsche 911 Turbo)
A2 (Porsche 911 Turbo S)
- P09** Die Rad/Reifenkombinationen sind nur zulässig für folgende Fahrzeugausführungen:
A1, A2
C1, C2
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R35** Sofern in den Fahrzeugpapieren bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, dürfen nur diese Reifenfabrikate verwendet werden.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- R70** Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

Nummer 99-2120-A00-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ KRONE und
9,5 J x 18 H2 Typ KRONE

Hersteller ETA BETA s.p.a.

V18 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18
Nr. 2	235/40R18	255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 245/40R18
Nr. 3	245/40R18	275/35R18, 285/35R18
Nr. 4	235/50R18	255/45R18
Nr. 5	245/35R18	255/35R18
Nr. 6	245/45R18	255/45R18, 275/40R18
Nr. 7	255/45R18	285/40R18
Nr. 8	255/55R18	285/50R18

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Z18 Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 18 Zoll Serienbereifung (Sommer).

Hinweise zu den Sonderrädern
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 1998.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 17.November 1999

Höpfel



00017876.DOC